

Kurzbericht vom SEMS 100 Wurf Final 2019

(Jan Fritsch) Nach der offiziellen Begrüssung durch Urs Gabriel vom OK der SEMS und Hans Matzinger dem Ressortchef SEMS, nimmt Beat Werner als Erststartender seinen Wettkampf in Angriff.

Beat kegelt eher verhalten und erreicht mit seinen 100 Wurf 808 Holz, damit stehen für ihn Total 1633 Holz in der Endabrechnung.

Sein erster Verfolger Werner Jobmann kann sich auf der ersten Bahn nicht absetzen, genau wie Beat erkämpfte er 188 voll und 211 Spick, nach ebenfalls gleichen 825 Holz aus der Vorrunde muss also Bahn 2 entscheiden. Dort setzt sich Werni dann doch durch, er erreicht 423 Holz und damit ein Total von 1647 und die Führung im Zwischenklassement.

Als dritter geht Benny Schwägli an den Start, schnell wird klar, dass er mehr als nur den siebten Platz anstrebt, mit 425 Holz wechselt er auf die zweite Bahn wo er nochmals solide 417 Holz erzielt, mit 842 Holz im Final übernimmt er mit Total 1676 Holz die Führung.

Als nächster nimmt Ueli Dierauer den Wettkampf auf, mit ebenfalls sehr guten 423 Holz Bahn 1 und dann 405 Holz auf Bahn 2 erreicht er 828 Holz und totalisiert 1664 Holz, damit steht er auf Rang zwei im Zwischenklassement.

Als Fünfter startet Freddy Zahner mit der „Vornote“ 842 Holz der Vierte der Vorrunde. Freddy bekundet Mühe auf Bahn 1, erreicht aber dennoch 400 Holz, aber auch Bahn 2 läuft heute nicht nach seinem Gusto, er erreicht 805 Holz und ein Total von 1647 Holz, damit teilt er sich mit Werner Jobmann den momentan dritten Zwischenrang.

Nun geht mit Maria Herrmann die erste Dame an den Start. Es läuft ihr nicht wirklich wunschgemäss, bleibt sie doch mit 735 Holz deutlich unter dem Resultat der SEMS, das Schlusstotal lautet am Ende 1517 Holz.

Als zweite der Damen steigt Helena Weingartner in den Wettkampf. Auch Helena läuft es nicht so richtig im Voll auf Bahn 1, im Spick mit 218 macht sie aber einiges wieder gut. Auf Bahn 2 dagegen startet sie fulminant mit 196 Holz und mit guten 208 Babelispick totalisiert sie 793 Holz, 11 Holz mehr als in der SEMS. Helena übernimmt mit 1575 Holz die Führung im Zwischenklassement.

Nelly Meyre, die Einheimische und einzige B3 Vertreterin im Final startet, als dritte. Auch sie hadert auf der ersten Bahn mit dem Vollen, und der Spick will nicht so richtig. Die Bahn 2 läuft ebenfalls nicht wunschgemäss, mit 731 Holz aus dem Final ergibt sich ein Gesamttotal von 1518 liegt sie mit grossem Rückstand auf Rang 2 im Zwischenklassement.

Als Vierte der Vorrunde startet Bea Kistler mit sehr guten 194 Voll in den Final, mit sensationellen 230 Holz Kranzspick dem bisher höchsten des Tages erreicht sie auf Bahn 1 stolze 424 Holz. Auf Bahn 2 erreicht sie mit 184 eine ansprechende Vollpartie und schliesst mit schönen 206 Holz ihr Programm mit 814 Holz ab. Mit ihren 794 aus der Meisterschaft steht ein Total 1608 Holz auf der Abrechnung, dies bedeutet die Spitze im Zwischenklassement.

Als Fünfte nimmt Manuela Fontana ihr Programm in Angriff. Mit 205 Holz dem bisherigen Tageshöchst im ersten Voll startet sie optimal, leider läuft der Spick nicht nach Plan, dennoch erreicht sie auf Bahn 1 gute 405 Holz. Bahn 2 läuft mit 408 Holz ebenfalls gut,

damit totalisiert sie 813 Holz und erreicht im Gesamten ebenfalls 1608 Holz, das bedeutet ex-aequo mit Bea Kistler die momentane Führung.

Die Zweite der Vorrunde Maja Kamber mit einer „Vornote“ von 801 Holz startet als nächste. Bahn 1 will ihr nicht so richtig laufen, kann sie das auf Bahn 2 noch aufholen? Leider nein, auf ihrer Endabrechnung stehen 775 Holz aus dem Final und ein Gesamttotal von 1576 Holz. Damit kann sie sich um ein Holz auf den dritten Zwischenrang retten.

Die Führende der SEMS Lisbeth Achermann beendet den Wettkampf der Damen 100, sie startet mit guten 192 Holz im ersten Voll, nach dem Kranzspick stehen für sie 398 Holz zu Buche. Auf Bahn 2 startet sie verhalten mit 185 Holz Voll, das wird eng, die Rechner haben bereits bestätigt, 206 Babelispick müssen für den Sieg her. Hurra es ist geschafft, Lisbeth erkämpft sich 216 Holz Babvelispick, damit verwaltet sie ihren Vorsprung aus der SEMS souverän und gewinnt die Goldmedaille. Mit 401 auf Bahn 2, einem Total von 799 Holz und einem Gesamttotal von 1619 Holz kann sie sich in die Liste der Schweizermeisterinnen eintragen lassen. Bea Kistler und Manuela Fontana teilen sich den zweiten Rang und gewinnen beide die Silbermedaille.



Von links nach rechts:

Elisabeth Achermann die neue Schweizermeisterin Damen 100 Wurf flankiert von den beiden zweitplatzierten links Bea Kistler und rechts Manuela Fontana

Der sechste der Herren 100 Wurf, Gian-Marc Patzen zeigt schnell, dass der Sieg über ihn gehen wird. Er mit startet 208 Voll optimal in den Wettkampf und legt mit sensationellen 232 Kranzspick eindrücklich nach. Der Start auf Bahn 2 gelingt ihm mit 199 Holz sehr gut und mit einem überirdischen Babelispick von 246 Holz totalisiert er 885 Holz und damit im Gesamten 1721 Holz, eine super Marke die sehr schwer zu schlagen sein wird.

Heiner Salzmann greift mit guten 199 im ersten Voll ins Geschehen ein und doppelt mit 230 Spick nach, leider läuft ihm Bahn zwei nicht so gut, hier erreicht er 392 Holz, damit ein heutiges Total von 821 Holz und 1658 Holz Gesamttotal, das bedeutet Rang 4 im Zwischenklassement.

Der dritte der SEMS Heinz Jakob nimmt den Wettkampf in Angriff. Mit seinen 387 Holz auf Bahn 1 ist er sichtlich unzufrieden. Wie läuft jetzt Bahn 2? Mit 203 Holz startet er sehr gut

und spielt mit 216 Holz einen guten Babelispick, trotzdem kommt er mit 1650 Holz nicht über den 5. Zwischenrang hinaus.

Als zweitletzter mit bereits 846 Holz aus der SEMS geht Armando Palleria ins Rennen um die Medaillen. Armando kommt nicht richtig in die Gänge, er erkämpft sich auf Bahn 1 394 Holz also muss auch er auf Bahn 2 stark aufdrehen wenn er eine Medaille will. Der Start auf Bahn 2 gelingt fast nach Wunsch, 197 Holz in die Vollen, im Babelispick läuft es nicht wunschgemäss, mit 207 erreicht er ein Tagestotal von 798 Holz und damit ein Gesamttotal von 1644 Holz, somit landet er auf dem 8. Zwischenrang.

Als Schlussmann des heutigen Wettkampfs startet Marcel Stocker, als Erster der SEMS nimmt er 850 Holz in den Final mit. Marcel startet grundsolide mit 198 Holz Voll, der Spick läuft ihm schlecht, er wechselt mit 392 Holz auf die zweite Bahn. Auch für ihn braucht es nun ein spitzen Resultat auf Bahn 2 um noch in die ersten Drei zu kommen. Mit 199 im zweiten Voll wäre der Grundstein gelegt, aber ist da noch der Babelispick der mit 209 zwar nicht schlecht aber auch nicht nach Wunsch ausfällt. Marcel wirft im Final genau 800 Holz, damit totalisiert er 1650 und teilt sich mit Heinz Jakob den 5. Rang.

Damit ist alles klar, das Klassement wurde vollständig über den Haufen gekegelt. Der Sechste der Vorrunde, Gian-Marc Patzen gewinnt mit 1721 Holz souverän, Benny Schwägli (Achter der Vorrunde) mit 1676 Holz gewinnt Silber und Ueli Dierauer (Siebenter der Vorrunde) holt sich mit 1664 Holz Bronze.

Gian-Marc Patzen der neue Schweizermeister Herren 100 Wurf in der Mitte links Bernard Schwägli der Silbermedaillengewinner und der Gewinner der Bronzemedaille Ueli Dierauer rechts



Herzliche Gratulation an die Siegerinnen und Sieger aber auch an alle die Heute tapfer gekämpft haben.

Von Seiten der Sportkommission möchte ich an dieser Stelle dem Bläsi-Team und dem OK der SEMS 2019 für ihren Einsatz am heutigen Finaltag unseren herzlichen Dank aussprechen.